

4.426 neue Kunden gewonnen

BILANZ: PSD Bank Karlsruhe-Neustadt mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2008

4.426 neue Kunden konnte die PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG im vergangenen Jahr dazu gewinnen. Dies geht aus der Bilanz für das Jahr 2008 hervor, die kürzlich veröffentlicht wurde.

Gefragt waren vor allem solide Anlageformen, denn die Sicherheit sei bei den Anlegern wieder in den Vordergrund gerückt. Zum Stichtag 31.12.2008 betragen die Kundeneinlagen 1,061 Milliarden Euro. Bei der Bilanzsumme verbuchte die PSD Bank einen Zuwachs von 1,7 Prozent. Sie kletterte auf jetzt 1,28 Milliarden Euro.

Das Kreditvolumen, das fast ausschließlich aus privaten Immobilienfinanzierungen besteht, erhöhte sich um 4,9 Prozent auf 828,1 Millionen Euro. Mit dem ausgewiesenen Bilanzgewinn erwartet die Mitglieder zum wiederholten Male eine attraktive Dividende.

Es war ein in vielerlei Hinsicht ereignisreiches Geschäftsjahr für die PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG. Begonnen hatte 2008 mit der größten Systemumstellung in der 137-jährigen Unternehmensgeschichte. Die in Karlsruhe ansässige FIDUCIAT AG ist jetzt das neue Rechenzentrum der PSD Bank und damit für die komplette Datenverarbeitung zuständig.

Das Team der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG besteht aus 110 Mitarbeitern. Sie betreuen mittlerweile über 75.000 Privatkunden in Nordbaden und der Pfalz. Der Service läuft großteils über Internet oder Telefon ab. Außerdem verfügt

die PSD Bank über Geschäftsstellen in Karlsruhe und Speyer sowie ein Beratungszentrum in Mannheim. Dieses Büro wurde im Mai 2008 eröffnet und befindet sich im Bio Center, direkt im Herzen von Mannheim.

Aus dem Personalbereich der PSD Bank gab es folgende Nachrichten: Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wurden alle Auszubildenden übernommen und neue angehende Bankkaufleute nahmen ihre dreijährige Berufsausbildung auf.

Die PSD Bank-Stiftung Aufwind hat ihr Sozialengagement durch das Projekt „Spielzimmer“ im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg erweitert. Dieses Projekt ist eines von insgesamt vier Großprojekten der Stiftung Aufwind. Alle Projekte

kümmern sich um die Bedürfnisse von Familien, Kindern und Jugendlichen. Die Themen reichen von der Bewegungsförderung über die Gewaltprävention bis hin zur Gründung einer Kindertagesstätte.

Im Jahr 2009 setzte die PSD Bank ihre Arbeit kontinuierlich fort. Den Schwerpunkt setzte der Vorstand in der Optimierung der Produktionsprozesse und der Erweiterung der Dienstleistungsangebote für PSD-Kunden. Trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen gehen die Planungen von weiterem Wachstum aus.

Im Frühjahr 2009 wird das bestehende Bankgebäude um einen weiteren Bauabschnitt erweitert. Mit der Fertigstellung wird im Sommer 2010 gerechnet. (ps)



www.m-r-n.com

Aktuell im WOCHENBLATT

Zum neuen Sprecher gewählt

INITIATIVKREIS EUROPÄISCHER METROPOLREGIONEN: Stefan Dallinger

Der Verbandsdirektor des Verbandes der Region Rhein-Neckar (VRRN) Stefan Dallinger ist neuer Sprecher des Initiativkreises Europäischer Metropolregionen in Deutschland (IKM). Diese einstimmige Entscheidung fiel bei der turnusmäßigen Tagung dieses Gremiums in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Die elf Metropolregionen in Deutschland haben sich im IKM zusammengeschlossen, um sich als Wachstums- und Innovationsmotoren im deutschen und europäischen Wettbewerb zu positionieren. Der IKM vertritt die Interessen der deutschen Metropolregionen in Brüssel. „Ich empfinde die Wahl als hohe Auszeichnung und große Ehre für die Metropolregion Rhein-Neckar und für mich persönlich“, so Dallinger in einer ersten Reaktion.

Der 45-jährige Jurist ist bekannt für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes politisches Gespür bei der Vertretung der Belange der ehemaligen Kurpfalz.

Obwohl die Region Rhein-Neckar erst seit dem 28.4.2005 offiziell als Metropolregion anerkannt ist, hat sie sich mittlerweile fest in der Spitzengruppe der deutschen Ballungsräume etabliert und legt selbst für Metropolregionen wie Hamburg, Berlin oder München in vielen Bereichen der Raumentwicklung als Vorbild.



Die Vertreter der Europäischen Metropolregionen in Deutschland mit ihrem neuen Sprecher Stefan Dallinger (Mitte). FOTO: MRN GMBH

unter der Leitung ihres neuen Sprechers auch im Zeichen der Formulierung einer gemeinsamen Position zur künftigen Kohäsionspolitik der Europäischen Union.

Einhellig erhoben die großen deutschen Wirtschafts- und Entwicklungszentren Forderungen nach einer besseren Anerkennung der Metropolregionen in den Europäischen Institutionen sowie der Möglichkeit der direkten Inanspruchnahmen von EU-Fördergeldern.

Die entsprechende Stellungnahme wurde unter der Federführung des Verband Region Rhein-Neckar erarbeitet. (ps/mr)

Qualitätssiegel für meisterliche Arbeit

JUNGMEISTER: 18 von 23 Teilnehmern bestehen bei Handwerkskammer Prüfung im Friseurhandwerk

„Bestanden! Bestanden!“ Mit dieser Zusage machten sich 18 junge Handwerker ihr persönliches Geschenk zum Jahresbeginn. Von insgesamt 23 Teilnehmern hatten sie die Meisterprüfung im Friseurhandwerk bestanden, teilt die Handwerkskammer Mannheim mit.

Vornehmlich aus der Metropolregion kommend, bereiteten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Abendlehrgängen an der Justus-von-Liebig-Schule in Mannheim auf die Meisterprüfung vor. Dabei musste in der Prüfung Wissen über Salonmanagement nachgewiesen werden, waren Haare einzufärben und eine Abendfrisur einzulegen.

Meisterlich in der Arbeitsprobe wurde man bewertet, wenn sie oder er einen Haarschnitt und eine Dauerwelle sowie die Tagesfrisur mit Erfolg vor den Augen der Kommission präsentieren konnte.

Die Fächer Kosmetik, Nagelpflege sowie ein Herrenhaarschnitt und eine Fönfrisur ergänzten das umfangreiche Programm der Meisterprüfung. Nur der hatte „meisterliche“ Arbeiten vorgelegt, der auch in Fachtechnologie, Gestaltung sowie Werkstoff- und Warenkunde mindestens ausreichende Leistungen erbringen konnte.

Hauptgeschäftsführer Dieter Müller beglückwünschte die erfolgreich

haben Jasmin Braun (Edingen-Neckarhausen), Susanne Braun (Neustadt), Antonella Ciullo (Bruchsal), Mara Dittler (Frankenthal), Pascale Gander (Heidelberg), Özgül Güneri (Weinheim), David Arthur Hodnett (Ludwigshafen), Vera Rebekka Burghardt (Mannheim), Zacharina Kayroti (Hockenheim), Sabine Kraus (Ludwigshafen), Sabina Malsam (Frankenthal), Melanie Mellert (Speyer), Nina Neumeister (Ebertsheim), Elena Salamone (Edingen-Neckarhausen), Ghafori Mitra Seyd (Mannheim), Katrin Elisabeth Storz (Neidenstein), Simone Vogel (Speyer) und Hülya Yarsan (Mannheim). (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

Schnell und professionell

MANNHEIM: Joey's PizzaBar in der Waldstraße im Stadtteil Waldhof eröffnet

Premiere: Neue Joey's PizzaBar eröffnet in der Waldstraße 162 im Mannheimer Norden. Pizza-Kreationen werden täglich aus frischem Hefeteig hergestellt und nicht nur nach Hause geliefert, sondern auch im trendigen Joey's Ambiente serviert. Zum Kennenlernen gibt es eine Eröffnungsaktion.

Joey's Pizza, einer der Marktführer im Pizza-Delivery mit über 150 Standorten bundesweit, eröffnete am Mittwoch, den 3.12.2008 eine neue PizzaBar in der Waldstraße 162, Eingang Schwalbacher Straße. Hier bietet Inhaber und Franchise-Partner Bernd Klapproth auf rund 100 Quadratmeter nicht nur ein visuelles Erlebnis – auch der Gaumen kommt nicht zu kurz. „Joey's zeichnet sich durch ein gehobenes Angebot an offenen Pizza-Variationen in internationalen Geschmacksrichtungen aus“, so Klapproth. „Unser Teig wird täglich frisch und jede Pizza erst nach der Bestellung zubereitet“, erklärt der Gastronom, der sich mit seinem 20-köpfigen Team freut, den Mannheimer Norden mit der PizzaBar etwas ganz Neues bieten zu können. Ergänzt wird das Angebot durch Salate, Gratins, Croques und Pasta.

Das Motto: „Think Pizza“

Das Erfolgsrezept von Joey's heißt „Think Pizza“. So ist Klapproth mit



Leckere Pizzas im Mannheimer Norden: Das freundliche Serviceteam von Joey's. FOTO: ENGELHARDT

Joey's angetreten, um vor allem mit Professionalität und Qualität zu punkten. „Schließlich ist Pizza nicht gleich Pizza“, weiß der 48-jährige. Telefonisch oder via Internet können die Pizza-Kreationen von Joey's direkt nach Hause oder ins Büro geliefert werden. Wer mittags oder abends in der Stadt ist, kann aber auch direkt bei Joey's in der Waldstraße 162 essen. Das Liefergebiet umfasst derzeit die Stadtteile Waldhof, Käfertal, Luzenberg Sandhofen, Schönau und Im Rott. Damit die Pizza ihre Qualität nicht verliert, wird sie in speziellen Taschen transportiert, „so dass sie noch quasi

dampfend zu Hause an die Haustür geliefert wird“.

Zum Kennenlernen gibt es bei Joey's eine spezielle Eröffnungsaktion: Bis Ende der Woche laufen noch die Hüttenwochen. „Heute bestellt jeder mal eine Pizza. Die Pizza-Klassiker reichen hier nicht mehr. Wir greifen Geschmacksrends auf und setzen sie mit Qualitätsprodukten um“, so Klapproth.

INFO:

Joey's Pizza, Mannheim Nord, Waldstraße 162, Telefon 0621 72494040, Fax: 0621 72494042, Internet www.joey.de (ps)

ANZEIGE

Gold ist jeden Euro wert

MANNHEIM: Die GVG gilt als idealer Umschlagplatz

Fair geht vor. Mit diesem Geschäftsprinzip hat die Deutsche GVG Goldverwertungs-Gesellschaft aus der Goldstadt Pforzheim bereits viele zufriedene Kunden gewonnen. Im Rahmen ihrer Aktion „Zahngold und Altgold-Ankauf“ bietet sie jedermann die Gelegenheit, Altgold ganz problemlos zu verkaufen. In Mannheim findet die nächste Aktion vom 23. bis 25. Februar statt.

Ob beim Einkauf, an der Tankstelle oder im Restaurant: Einfach überall müssen Verbraucher immer tiefer in die Tasche greifen. Oft kommt beim Blick auf die Preise die Ernüchterung: DM-Betrag von einst ist Euro-Betrag von heute. Diesem Trend wirkt die Deutsche GVG Goldverwertungs-Gesellschaft ganz bewusst entgegen.

Bei der Aktion „Zahngold- und Altgold-Ankauf“ kann sich der Kunde auf GVG typische Vorteile verlas-

sen: die fachlich kompetente Beratung und die optimalen Ankaufbedingungen. So garantiert der Goldschmied-Experte der GVG für die schnelle und zuverlässige Bewertung des Goldes. Außerdem hat der Kunde die Möglichkeit, seine Gegenstände sofort in bar zu verkaufen. Angekauft wird jede Art von Altgold; aber auch Silber sowie Platin wird angenommen und bar bezahlt. Gerade beim gelben Zahngold ist der Goldanteil besonders hoch. Darum lohnt auch die Abgabe kleiner Mengen. Der Verkauf selbst ist unkompliziert. Das Zahngold kann auch mit Zähnen (Zahnschmelze) abgegeben werden.

Der GVG Goldschmied steht seinen Kunden während der GVG Aktion vom 23. bis 25. Februar bei Quelle Shop Gardiner, Oppauer Straße 5 in Mannheim zur Verfügung. (ps)

Tipps für Firmen

IHK: Hilfe bei Bewerbersuche

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar rät Jugendlichen, sich jetzt auf die Suche nach einem Ausbildungsplatz zu machen. „Wer sich jetzt informiert, hat noch eine große Auswahl“, so Harald Tötl, Geschäftsführer und Leiter des Bereichs Berufsbildung der IHK Rhein-Neckar. Allein die IHK-Onlinebörse weist unter www.rhein-neckar.ihk24.de/lehstellen derzeit fast 1.050 Angebote auf.

Unternehmen, die Schwierigkeiten haben, geeignete Bewerber zu finden, hilft die IHK Rhein-Neckar mit einem neuen Angebot. Eine Beraterin für die Nachwuchsgewinnung, insbesondere von kleinen und mittelständischen Unternehmen, gibt Tipps, wie man sich bei Jugendlichen bekannt machen kann und Empfehlungen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Ansprechpartnerin ist: Christine Hellweg, Telefon 0621 1709-312, E-Mail christine.hellweg@rhein-neckar.ihk24.de (ps)

